

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Süd

Vorsitzender Jens Hoffmann

☎ 04921/992366 • E-Mail: jens.hoffmann@spd-emden-sued.de

<http://www.spd-emden-sued.de>

<http://www.facebook.com/SPDEmdenOrtsvereinSued>



Emden, den 21.12.2014

Pressemitteilung:

Der Emdener SPD-Ortsverein Süd begrüßt ausdrücklich die Entscheidung des Rates der Stadt Emden, die bisherige Barenburgschule im Gebäude der Osterburgschule in Borssum weiter zu führen. Damit bleibt für den größten Emdener Stadtteil Borssum mit den angrenzenden Stadtteilen von Friesland bis Petkumer Munte eine weiterführende Schule erhalten. Im gleichen Atemzug wird hier die neue Schulform "Oberschule" installiert. Zusätzlich zur IGS am Treckfahrtstief und dem gymnasialen Schulzentrum am Steinweg steht hiermit für die Schüler aus dem Emdener Süden noch eine gut erreichbare weiterführende Schule zur Verfügung.

Es zeugt von Weitblick von Lehrern und Eltern der bisherigen Barenburgschule, dass sie sich zu diesem Schritt entschlossen haben und die vielfältigen Chancen nutzen wollen, die Ihnen in Borssum geboten werden.

Das moderne und in den vergangenen Jahren mit umfangreichen Mitteln erweiterte Schulgebäude der Osterburgschule wird damit einer zukunftsgerichteten Nutzung zugeführt. Unter anderem steht eine großzügige Mensa zur Verfügung, die heute Teil jeder modernen Schule sein sollte. Aufgrund der Ausweitung von Schul- und Betreuungszeiten ist dies unerlässlich.

Als weiterer positiver Punkt ist zu nennen, dass damit viele Lehrkräfte, die in vergangenen Jahren in der Haupt- und Realschule Osterburg tätig waren, an ihre alte Wirkungsstätte zurückkehren könnten. Den Eltern im Borssumer Süden werden damit Lehrern begegnen, die vielleicht schon sie oder ältere Geschwister der heutigen und zukünftigen Oberschüler unterrichtet haben.

Auch mit Blick auf den städtischen Haushalt ist diese Entscheidung positiv zu werten, da in Borssum nur geringer Aufwand für die weitere Nutzung erforderlich ist, während in Barenburg größere Investitionen für eine Weiterführung der Schule am bisherigen Standort erforderlich wären. Die beste Investition in die Zukunft ist die Investition in die besten Bildungsmöglichkeiten für alle Kinder, egal aus welchem Land sie stammen. Eine gute Schulausbildung entscheidet immer mehr darüber, welchen sozialen Stand der Erwachsene hat.

Der Ortsverein befürwortet weiterhin die Erhaltung des traditionellen Namens "Osterburgschule". Der Name basiert auf dem Namen der alten mittelalterlichen Burg des früheren Ortes Groß-Borssum. Diese lag am Nordrand von Groß-Borssum, in unmittelbarer Nähe zum Schulgelände. Als Gegenstück dazu gibt es bekanntermaßen die "Westerburgschule", benannt nach der Westerburg des Ortes Klein-Borssum. Der Name sollte somit beibehalten werden.